

Segelanweisungen



des 20. Colin Archer Memorial Race 2022.

Diese Regatta wird organisiert von der
Stichting CAM Race Groningen und Stiftnelse CAM Race Larvik.

1. Regeln.

- 1.1 Der Wettbewerb unterliegt den in der Ankündigung erwähnten Regeln, siehe die Website: www.camr.nl
- 1.2 Diese Segelanweisungen.
- 1.3 Alle Änderungen, die veröffentlicht werden.

2. Mitteilungen an die Teilnehmer.

- 2.1 Mitteilungen an die Teilnehmer vor dem Start werden am offiziellen Aushang angezeigt. Die Anschlagtafel befindet sich in oder in der Nähe des Wettfahrtbüros in Lauwersoog (NL).
- 2.2 Mitteilungen an die Teilnehmer nach dem Zieldurchgang werden am offiziellen Anschlagbrett angezeigt. Diese Informationstafel befindet sich in der Nähe des Wettfahrtbüros in Stavern (N).

3. Änderungen der Segelanweisungen.

- 3.1 Änderungen der Segelanweisungen werden auf der Website www.camr.nl veröffentlicht. Ab dem 11. Juli 2022 werden diese Änderungen auch am offiziellen Anschlagbrett in Lauwersoog veröffentlicht.

4. Signale an Land.

- 4.1 Signale an Land werden in oder in der Nähe des Wettfahrtbüros angezeigt. Bei Ankündigungen oder Änderungen der Segelanweisungen wird Flagge „L“ gehißt und ein Tonsignal gegeben. Jeder Skipper ist dafür verantwortlich, dies zur Kenntnis zu nehmen.

5. Zeitzonen.

- 5.1 Zwischen den Niederlanden und Norwegen (Larvik) besteht kein Zeitunterschied. Alle genannten Zeiten sind lokal.

6. Programm der Regatta.

- 6.1 Ein Skippertreffen findet am Samstag, den 16. Juli 2022 um 10.00 Uhr statt im Zelt am Fischereihafen von Lauwersoog. Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse kann an der Besprechung nur ein Besatzungsmitglied teilnehmen.
- 6.2 Der erste Start der ersten Startgruppe findet am Samstag, den 16. Juli 2022 um 12:20 Uhr vor der Hafemündung von Lauwersoog statt. Zur Einteilung der Startgruppen und den Startvorgang siehe Anlage A.

7. Wettfahrtgebiet und Startbereich.

- 7.1 Das Wettfahrtgebiet besteht aus dem Wattenmeer, der Nordsee und dem Skagerrak zwischen Lauwersoog und Stavern (Norwegen).
- 7.2 Das Startgebiet ist das Gebiet 100 Meter vor und hinter der Startlinie und 50 Meter auf beiden Seiten der Startlinie.

8. Starten.

- 8.1 Das Startschiff ist an der Flagge der Stichting CAM Race erkennbar und befindet sich an der Steuerbordseite der Startlinie. Auf der Backbordseite der Startlinie kann sich auch ein kontrast Startschiff befinden. Dieses Schiff ist an einer orangefarbenen Flagge mit den Buchstaben RC erkennbar.
- 8.2 Von 30 Minuten vor dem ersten Start bis 30 Minuten nach dem letzten Start müssen die Teilnehmer den UKW-Kanal 88 abhören für die Kommunikation mit der Wettfahrtleitung. Nach dieser Zeit müssen die Teilnehmer den UKW-Kanal 16 abhören. Unnötige UKW-Funknutzung, gemeldet durch die Schiermonnikoog-Verkehrskontrollepost, in der Zeit zwischen dem Start und das Überqueren der [Verkehrstrennungsgebiets] Texel-Elbe-Route führt zur Disqualifikation.
- 8.3 Ein Start wird gemäß Regel 26 (RvW) durchgeführt wobei die Klassenflagge durch die Flagge mit der Farbe der Startgruppe ersetzt wird. Der schwarzen Flagge darf nicht die Bedeutung beigemessen werden, auf die in Regel 30.4 Bezug genommen wird.
- 8.4 Die verschiedenen Startgruppen starten in einem Abstand von 10 Minuten. Siehe für den Startvorgang Anlage A.
- 8.5 Vor dem Ankündigungssignal der betroffenen Startgruppe wird über UKW-Kanal 88 bekanntgegeben, welche Startgruppe für den Start bereit sein soll. Boote von anderen Startgruppen müssen den Startbereich vermeiden.
- 8.6 Boote, die zu früh gestartet wurden, werden zurückgerufen, indem die Flagge „X“ zusammen mit einem Tonsignal gezeigt wird. Boote, die zu früh starten und hinter die Startlinie zurückkehren, müssen immer außerhalb der Markierungen der Startlinie segeln, und innerhalb von 30 Minuten nach ihrer ursprünglichen Startzeit neu zu starten. Flagge ‚X‘ wird gestrichen, sobald alle Boote, die zu früh gestartet sind, vollständig hinter die Startlinie oder ihre Verlängerungen zurückgesegelt sind, oder 4 Minuten nach ihrer ursprünglichen Startzeit. Booten, die zu früh gestartet sind und nicht zu einem Neustart zurückkehren, werden 2% zu ihrer gesegelten Zeit hinzugefügt.
- 8.7 Bei einem allgemeinen Rückruf über den UKW-Kanal 88 und dem hissen des ersten Hilfsstanders mit zwei Tonsignalen müssen alle Boote zur Start-Seite der Startlinie zurückkehren. Der erste Hilfsstander wird 9 Minuten nach der Startzeit der zurückgerufenen Startgruppe gestrichen (ein Tonsignal). Das Ankündigungssignal für einen neuen Start der zurückgerufenen Klasse wird eine Minute nach dem Streichen des ersten Hilfsstanders gegeben. Dies ändert Regel 29.2.
- 8.8 Boote, die mehr als 2 Minuten zu früh starten und nicht zu einem Neustart zurückkehren, erhalten ein DSQ.
- 8.9 Das Startschiff bleibt nach dem letzten Start für maximal 30 Minuten in seiner Position.

9. Der Kurs.

- 9.1 Die Startlinie liegt etwa in Nord-Süd-Richtung und ist eine imaginäre Linie zwischen zwei gelben Bojen nördlich des Feuerturms auf dem östlichen Hafenkopf des Fischereihafen von Lauwersoog.
- 9.2 Die Richtung, in der die Startlinie passiert werden muss, ist von Ost nach West.
- 9.3 Zwei Minuten vor dem Ankündigungssignal der jeweiligen Startgruppe wird die Strecke, die gesegelt wird, auf dem Startschiff durch eine weiße Tafel mit einem schwarzen Buchstaben (A oder B) angezeigt. Diese Tafel bleibt bis 2 Minuten nach dem Start der entsprechenden Startgruppe gesetzt. Es wird auch über UKW-Kanal 88 durchgesagt, welcher Kurs von der jeweiligen Startgruppe gesegelt werden muss.
- 9.4 Nach dem Start muss den Fahrwassern des Zoutkamperlaag und der Westgat gefolgt werden. Die Tonnen der Bahn müssen auf der Fahrwasserseite passiert werden. Nach den Tonnen WG 1 und WG 2 führt der Weg in Richtung der T-E Route. Die Überquerung der T-E-Route unterliegt strengen Regeln. Die T-E-Route muss zwischen den Positionen 53°38'N, 005°59'E und 53°40'N 006°08'E angefahren werden.

- 9.5 Während der Überquerung der T-E-Route müssen die Teilnehmer UKW-Kanal 16 abhören. Die TE-Route muss zwischen den Positionen 53°46'N und 005°54'E und 53°48'N und 006°04'E verlassen werden. Wenn beim Überqueren der T-E-Route gekreuzt werden muss, muss dies in dem Block, der von den 4 zuvor genannten Positionen gebildet wird, geschehen.
- 9.6 Nach Verlassen der T-E-Route muss der UKW-Kanal 16 permanent überwacht werden.
- 9.7 Halten Sie die Boje EF/B (Position 54°07'N und 005°40'E) auf der Steuerbordseite. Sollte sich die Boje EF/B nicht auf dieser Position befinden, dann halten Sie den Punkt mit den genannten Koordinaten auf der Steuerbordseite.
- 9.8 Boote, die Kurs A segeln müssen, sollten [dann] Kurs auf Larvik nehmen.
- 9.9 Auf dem Kurs B sollen, nach dem Passieren der EF / B-Boje, die Syd Arne-Plattformen (etwa 56°04'N, 004°13'E) und Harald (etwa 56°21'N, 004°16'E) vor dem Ziel auf der Steuerbordseite gehalten werden.
- 9.10 Die Ziellinie bei Larvik.
- Warnung:**
Windparks (zB Gemini, Bard 1, etc.) befinden sich in der Nähe der Boje EF/B. Diese dürfen nicht durchquert werden. Diese und andere Windparks sowie Gas- und Ölförderplattformen müssen in einem Abstand von mindestens **500 Metern** passiert werden. (Seerechtsübereinkommen (SRÜ), Kapitel V (künstliche Inseln, Anlagen und Bauwerke in der ausschließlichen Wirtschaftszone), Art.60.5).

10. Ziellinie.

- 10.1 Die Ziellinie wird durch eine gedachte Linie vom Svenner Leuchtturm (58° 58,2' N und 010° 9,0' E) in Richtung 244° zur [Kardinal]tonne Rakkebørne, BYB (58°56,9'N und 010°04,2'E) gebildet.
- 10.2 Die Ziellinie muss von Süden nach Norden durchfahren werden.
- 10.3 Ein Kontrollschiff der Wettfahrtleitung kann sich in der Nähe der Rakkebørne Boje aufhalten, ist aber nicht Teil der Ziellinie. Kontrolle von Land aus, vom Leuchtturm Stavernsmødden ist auch möglich.
- 10.4 Die Teilnehmer melden sich 30 Minuten vor der voraussichtlichen Zielzeit beim Wettfahrtbüro Stavern auf UKW-Kanal 88, Rufzeichen: „Colin Archer“, mit Angabe des Bootsnamens und der Segelnummer.
- 10.5 Teilnehmer notieren ihre eigene Zielzeit im Logbuch und auf der Zielerklärung und melden die Zielzeit auf dem UKW-Kanal 88 an das Rufzeichen „Colin Archer“. Anschließend wird das Wettfahrtbüro einen Liegeplatz vergeben. Sie sind verpflichtet, dieser Zuweisung Folge zu leisten. In dem Hafen muss man den geltenden Vorschriften entsprechen und die Normen und Werten berücksichtigen, die in einem dicht bevölkerten Hafen gelten. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Liegeplätzen hat man auch die Verpflichtung, Mitteilnehmer längsseits zuzulassen. Dies ist Teil der Segelanweisungen.
- 10.6 Innerhalb von 1 Stunde und 30 Minuten nach Ankunft im Hafen von Stavern muss die vollständig ausgefüllte Zielerklärung im Wettfahrtbüro abgegeben werden. Diese Zielerklärung kann von der Website: www.camr.nl heruntergeladen werden.

11. Zeitlimit.

- 11.1 Boote, die nach 110 Stunden nach ihrem Start **nicht** im Ziel sind, erhalten den DNF-Wert. Dies ändert Regel 35. Boote, die nicht innerhalb der Zeitlimit durchs Ziel fahren, müssen dies so schnell wie möglich der Wettfahrtleitung melden.
- 11.2 Achtung! Nach dem Zeitlimit von 110 Stunden (nach dem Start in Lauwersoog) müssen die Teilnehmer im Hafen von Stavern die Liegeplatzgebühren entrichten

12. Proteste und Ersuchen um Wiedergutmachung.

- 12.1 Protestformulare sind im Wettfahrtbüro in Lauwersoog und Stavern erhältlich.
- 12.2 Teilnehmer, die die Wettfahrt aus irgendeinem Grund vorzeitig beenden, und falls dieser Grund ein gültiger Grund für einen Protest ist, kann sich der Protestierer in Lauwersoog

innerhalb von 2 Stunden und 30 Minuten nach der Rückkehr in Lauwersoog melden. Diese Benachrichtigung erfolgt telefonisch über das Telefon der Wettbewerbsorganisation, Tel.: 0031 6 254 349 90. Diese Proteste werden nach dem Zieleinlauf der Boote in Norwegen behandelt.

- 12.3 Proteste müssen innerhalb von 2 Stunden und 30 Minuten nach Passieren der Ziellinie bei der Wettbewerbsbüro in Stavern gemeldet werden.
- 12.4 Das protestierende Boot zahlt 25,-€ für jeden Protest. Wenn das Protestkomitee den Protest als gültig bewertet, werden diese 25,-€ zurückerstattet.
- 12.5 Abweichend von Regel 65.2 muss ein Antrag auf ein schriftliches Urteil innerhalb von 45 Minuten nach der mündlichen Erklärung schriftlich gestellt werden.
- 12.6 Ein Antrag auf Wiedereröffnung muss unter Angabe der Gründe spätestens 45 Minuten, nachdem das Schiedsgericht die Entscheidung getroffen hat, schriftlich beim Wettbewerbsbüro eingereicht werden.

13. Antrieb.

- 13.1 Ein Boot nimmt teil, indem es nur den Wind für den Antrieb benutzt.
- 13.2 Zu Beginn muss genügend Treibstoff an Bord sein, um das Boot im Falle von Unglücken über eine Entfernung von mindestens 100 Meilen anzutreiben.
- 13.3 Die Verwendung des Motors ist erlaubt zum Laden von Batterien, und um Haushaltsgeräte, Bilgenpumpen und Ankerwinden anzutreiben. Bei dieser Verwendung des Motors ist die Schraube nicht aktiviert.
- 13.4 Die Verwendung des Motors zum Antrieb des Propellers ist in Mann-über-Bord-Situationen zulässig, zur Unterstützung bei der Vermeidung einer Kollision oder bei einem anderen ernsten Notsituation. Das Boot darf jedoch niemals in der Wettfahrt Vorteile erzielen.
- 13.5 In allen Fällen werden detaillierte Berichte auf dem Wettbewerbsformular und im Logbuch gemacht.

14. Reparaturen und Nachschub während des Rennens.

- 14.1 Ein Boot darf während des Rennens keine Speisen, Getränke, Treibstoff oder Ausrüstung ohne Strafe an Bord nehmen. Jeder Verstoß muss im Wettfahrtformular und im Logbuch detailliert gemeldet werden.
- 14.2 Ein Boot, das aus einem Notfall oder aus anderen Gründen in einen Hafen einläuft, kann Getränke, Treibstoff oder Ausrüstung an Bord nehmen und Reparaturen können durchgeführt werden. In diesem Fall muss ein ausführlicher Bericht auf dem Wettbewerbsformular und im Logbuch gemacht werden. Das Rennen kann von dem Punkt aus fortgesetzt werden, an dem der Motor verwendet wurde. Durch die Rennpause wird die Segelzeit nicht angehalten.

15. Preisverleihung.

- 15.1 Die Preisverleihung des 20. Colin Archer Memorial Race findet am Donnerstag, 21. Juli 2022. statt. Bei dieser Gelegenheit werden folgende Preise verliehen:
 - für Klassen mit maximal 5 teilnehmenden Booten ein erster und zweiter Preis;
 - für Klassen mit mehr als 5 teilnehmenden Booten ein erster, zweiter und dritter Preis;
 - der Sten Johnson-Preis. Ein Preis für jene Person, die den besonderen Beitrag zum CAM Race geleistet hat;
 - der Martin Loos-Wanderpreis für den besten Skipper. Die Skippers der ersten Preise werden am Donnerstag, 21. Juli 2022, in den von Larvik Seilforening gestellten Booten, einen Wettbewerb gegeneinander segeln in der Gjestehaven.
 - Jeder neue Teilnehmer (Boot), der das Rennen gemäß Reglement beendet, erhält eine Plakette;
 - Jedes teilnehmende Boot erhält eine jährliche Plakette;
 - Skipper, die, einschließlich der 20. CAMRace, das Rennen zum 5. Mal gemäß Reglement beendet haben, erhalten eine Anerkennung als CAMR-Veteran.

16. Sicherheit.

- 16.1 Jedes teilnehmende Boot muss die Sicherheitsanforderungen und Ausrüstungsanforderungen erfüllen, wie in den "World Sailing Offshore Special Regulations, Cat II" dargestellt. Die in der Ausrüstungsliste aufgeführten Punkte werden kontrolliert.
- 16.2 Eine OPST-Schulung wird für mindestens zwei Besatzungsmitglieder empfohlen, darunter die verantwortliche Person an Bord. Für die Zweihandklasse ist es zwingend erforderlich, dass mindestens ein Besatzungsmitglied eine OPST-Ausbildung absolviert hat, die nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Dies ändert Regel 6.01.2 (OSR).
- 16.3 Für mindestens ein Besatzungsmitglied in der "Zweihand"-Klasse ist ein gültiger Erste-Hilfe-Schein vorgeschrieben. Für die anderen Klassen wird ein gültiges Erste-Hilfe-Zertifikat für alle Besatzungsmitglieder empfohlen. Die ändert Regel 6.05.2 (OSR).
- 16.4 Während des Rennens muss ein AIS-Transceiver eingeschaltet sein. Dies gilt zusätzlich zu Regel 3.29.13 (OSR).
- 16.5 Ein AIS MOB für jedes Besatzungsmitglied wird empfohlen. Dies ändert Regel 4.22.1b (OSR).
- 16.6 Die Kielinspektion, wie in der OSR beschrieben, wird empfohlen. Das ändert die Regeln 3.02.2, 3.02.3 und 3.02.4 (OSR).
- 16.7 Das Tragen der Schwimmweste durch alle Crewmitglieder während des gesamten Rennens wird dringend empfohlen.
- 16.8 Mindestens eines der Besatzungsmitglieder muss im Notfall den Skipper komplett ersetzen können.
- 16.9 Boote, die die Wettfahrt abbrechen, sind verpflichtet, dies so schnell wie möglich der Rennleitung zu melden und ihre Absichten mitzuteilen.
- 16.10 Boote, die am vierten Tag nach dem Start noch nicht durchs Ziel sind, werden darum gebeten, jeden Tag um die Mittagszeit die Wettfahrtleitung in Stavern unter Angabe des Schiffsnamens zu kontaktieren, und dabei Segelnummer, Position und weitere Pläne mitzuteilen.
- 16.11 Das Führen eines Logbuches nach den Grundsätzen guter Seemannschaft ist Pflicht. In diesem muss zumindest erwähnt werden:
 - die (geschätzte) Position um 00.00, 06.00, 12.00 und 18.00 Uhr;
 - die Wetterbedingungen zu diesen Zeiten;
 - die Windverhältnisse zu diesen Zeiten;
 - die Zeiten des Passierens von Bahnzeichen;
 - die Zeit des Überquerens der Ziellinie;
 - aller empfangene NotverkehrDie Wettfahrtleitung kann dies überprüfen.

Startgruppen:	Bahn:	Zeiten:	Signale:	Ton- signale:	Flaggen:
Startgruppe 1 (Rote startflagge)	Bahn B	12.13 Uhr	Bahntafel zeigen	--	
		12.15 Uhr	Ankündigungs-signal	1 Ton	Rote Flagge setzen
		12.16 Uhr	Vorbereitungs-signal	1 Ton	Flagge P setzen
		12.19 Uhr	1-Minuten-Signal	1 langer Ton	Flagge P streichen
		12.20 Uhr	Start	1 Ton	rote Flagge streichen
Startgruppe 2 (Blaue startfflagge)	Bahn B	12.25 Uhr	Ankündigungs-signal	1 Ton	Blaue Flagge setzen
		12.26 Uhr	Vorbereitungs-signal	1 Ton	Flagge P setzen
		12.29 Uhr	1-Minuten-Signal	1 langer Ton	Flagge P streichen
		12.30 Uhr	Start	1 Ton	Blaue Flagge streichen
		12.32 Uhr	Bahntafel entfernen	--	
Startgruppe 3 (Gelbe startflagge)	Bahn A	12.33 Uhr	Bahntafel zeigen	--	
		12.35 Uhr	Ankündigungs-signal	1 Ton	Gelbe Flagge setzen
		12.36 Uhr	Vorbereitungs-signal	1 Ton	Flagge P setzen
		12.39 Uhr	1-Minuten-Signal	1 langer Ton	Flagge P streichen
		12.40 Uhr	Start	1 Ton	Gelbe Flagge streichen
Startgruppe 4 (Schwarze Starflagge)	Bahn A	12.45 Uhr	Ankündigungs-signal	1 Ton	Schwartse Fagge setzen
		12.46 Uhr	Vorbereitungs-signal	1 Ton	Flagge P setzen
		12.49 Uhr	1-Minuten-Signal	1 langer Ton	Flagge P streichen
		12.50 Uhr	Start	1 Ton	Schwartse Flagge streichen
		12.52 Uhr	Bahntafel entfernen	--	

Anlage A. Startplan und Klassifizierung von Klassen.

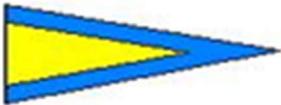
Die vorläufige Klassifizierung lautet:

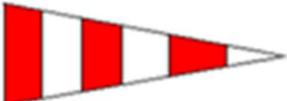
IRC und ORC1 starten zuerst in Startgruppe 1;
 ORC2 und Freie Klasse1 in Startgruppe 2;
 ORC3 und DH-IRC und Freie Klasse 2 in Startgruppe 3 und schließlich
 Freie Klasse 3 und Freie Klasse 4 in Startgruppe 4.

Diese Einteilung ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer und kann geändert werden
 Die endgültige Einstufung wird nach Ablauf der Anmeldefrist festgelegt.

Fahnenfutter am Start

		Startprozedur	
7 Minuten vor dem Start	A oder B		Zeigen des A- oder B-Bahnzeichen bis zu 2 Minuten nach dem Start der betreffenden Startgruppe.
5 Minutensignal Warnzeichen		 	Das Flag "Startgruppe" wird mit einem Tonsignal gesetzt. Startgruppe 1, rote Flagge. Startgruppe 2, blaue Flagge. Startgruppe 3, gelbe Flagge. Startgruppe 4, schwarze Flagge.
4 Minuten Vorbereitungssignal		 	Flag "P" wird mit einem Tonsignal hochgezogen.
1 Minute 1 Minutesignal.		 	Flag "P" wird mit einem Tonsignal gesenkt.
Start.		 	Das Flag "Startgruppe" wird mit einem Tonsignal gesenkt.

		Fehlstart	
		Individuelle Fehlstart	
Individuelle Fehlstart		   	Die Flagge wird mit ein Tonsignal gehisst. "X" Flag wird wieder gesenkt wenn aal zu früh gestarteten Boote wieder hinter de Starlinie zurück sind. Oder nach 4 Minuten nach dem ursprünglichen Startsignal.
		Algemeinen Fehlstart	
Algemeinen Fehlstart		   	Die Flagge wird mit zwei Tonsignale gehisst. Die Flagge wird 9 Minuten nach dem Startsignal gesenkt.

		Verzögerung des Wettbewerbs	
Verzögerungssignal		   	Die Flagge wird mit zwei Tonsignalen gehisst. Die Flagge wird eine Minute vor dem Warnsignal des nächsten Starts gesenkt.